Potsdam, Oktober 2026

An die Abgeordneten des Landtages Brandenburg

Gemeinsame Forderung der Umwelt- und Naturschutzverbände zum Doppelhaushalt 2027/2028

Mit dem vorliegenden Entwurf für den Doppelhaushalt 2027/2028 stehen im Bereich Umwelt- und Naturschutz erhebliche Veränderungen und Kürzungen zur Beratung. Diese betreffen nicht nur einzelne Projekte, sondern zum Teil Strukturen, die über viele Jahre aufgebaut wurden und für Umweltbildung, ehrenamtliches Engagement, die Beteiligung der Zivilgesellschaft sowie den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen eine wichtige Rolle spielen.

Der Haushaltsentwurf befindet sich nun im parlamentarischen Verfahren. Wir möchten Sie deshalb bitten, insbesondere die folgenden Ansätze und ihre Auswirkungen im weiteren Beratungsverfahren sorgfältig zu prüfen und entsprechende Änderungen vorzunehmen.

1. Ökofilmtour und FÖN e.V. als Träger erhalten

Für den FÖN e.V. ist im Entwurf des Doppelhaushalts ab 2027 keine Landesförderung aus dem Landeshaushalt mehr vorgesehen. In den vergangenen Jahren stehen hierfür noch 100.000 Euro zur Verfügung.

Die Ökofilmtour besteht seit 2006 und hat sich zu einem landesweit etablierten Umweltbildungs- und Kulturformat entwickelt. Jährlich finden mehr als 200 Veranstaltungen an über 70 Orten in Brandenburg statt, insbesondere auch im ländlichen Raum. Rund die Hälfte des Publikums sind Kinder und Jugendliche. Die Schirmherrschaft der Ökofilmtour wird durch die Umweltministerin/den Umweltminister übernommen. Die Ökofilmtour hat Strahlkraft über Brandenburg hinaus und ist auch für die Filmschaffenden eine Möglichkeit ihre Arbeit darzustellen und würdigen zu lassen.

Derzeit wird geprüft, ob die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg künftig einen größeren Beitrag zur Finanzierung der Ökofilmtour leisten kann. Eine solche Unterstützung wäre ein wichtiger Baustein zur Sicherung des Festivals. Nach Auskunft der Stiftung kann sie jedoch ausschließlich Projekte fördern; eine Förderung des Trägervereins FÖN e. V. ist ausgeschlossen. Dessen Geschäftsstelle bildet die unverzichtbare organisatorische Grundlage der Ökofilmtour: Sie sichert die kontinuierliche Arbeit, stellt die notwendigen personellen und administrativen Strukturen bereit und gewährleistet die langfristige Durchführung und Weiterentwicklung des Festivals.

Damit kann eine Projektförderung durch die Stiftung die bisherige Landesförderung nicht vollständig ersetzen. Insbesondere die für die Durchführung der Ökofilmtour notwendige dauerhafte Träger- und Geschäftsstellenstruktur des FÖN e. V. benötigt weiterhin eine verlässliche Finanzierung.

Wir bitten deshalb darum, auch im Doppelhaushalt 2027/2028 Landesmittel für den FÖN e. V. und die Ökofilmtour vorzusehen und damit sowohl die notwendige Trägerstruktur als auch die Fortführung dieses landesweiten Umweltbildungs- und Kulturangebots abzusichern.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Seite
684 11	Zuschüsse an den Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz e. V.	100.000 €	0 €	0 €	145

2. Zivilgesellschaftliche Strukturen, Umweltbildung und ehrenamtliches Engagement sichern

Besonders weitreichende Folgen hätte die vorgesehene Kürzung der Förderung von Verbänden und Organisationen. Der entsprechende Ansatz soll von 700.000 Euro im Jahr 2026 auf jeweils 350.000 Euro in den Jahren 2027 und 2028 reduziert werden. Bereits im vorhergehenden Doppelhaushalt war die Förderung deutlich abgesenkt worden. Außerdem wäre die aktuell vorgesehenen Kürzung auf 50% deutlich überproportional zu den Kürzungen in anderen Bereichen, die im Durchschnitt 8 % betragen.

Die Förderung von Verbänden und Organisationen im Umwelt- und Naturschutzbereich finanziert keine abstrakten Verwaltungsstrukturen. Sie bilden vielmehr die Grundlage dafür, dass hauptamtliche Strukturen ehrenamtliches Engagement unterstützen und koordinieren, Umweltbildungsangebote insbesondere auch im ländlichen Raum stattfinden und fachliche Naturschutzarbeit von den Verbänden organisiert wird.

Viele praktische Leistungen für Natur und Umwelt beruhen auf dem Engagement ehrenamtlich Tätiger. Dazu gehören beispielsweise Kartierungen von Tier- und Pflanzenarten, die Betreuung von Schutzprojekten, Beiträge zu Monitoringaufgaben, die fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung von Grundlagen für den Arten- und Naturschutz sowie die Bereitstellung kostenloser Alltagshilfen wie Lastenräder und Reparaturmöglichkeiten. Damit dieses Engagement dauerhaft wirksam sein kann, braucht es eine verlässliche hauptamtliche Koordination.

Eine Halbierung der Förderung schwächt hauptamtliche Strukturen bei den Verbänden erheblich. Geschäftsstellen, die vielfach bereits mit begrenzten personellen Ressourcen arbeiten, könnten ihre Aufgaben nur noch eingeschränkt wahrnehmen.

Wir bitten deshalb darum, die Förderung in diesem Bereich **nicht überproportional zu kürzen.** Kürzungen sollten sich höchstens im Rahmen der allgemeinen Einsparungen des Landeshaushaltes bewegen.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Seite
686 11	Zuschüsse zur Förderung von Verbänden und Organisationen	700.000 €	350.000 €	350.000 €	147

Notwendige Einzelförderungen für die Verbände im Haushalt 2027/2028 (abzgl. Haushaltkürzungen in Höhe von 8%)

Bisher geförderte Verbände/Organisationen	**2026**	**Veränderung**	**Erklärung Veränderung**	**Ergebnis**	**2027 (-8%)**	**2028 (-8%)**
NABU Brandenburg	105.000	-46.500	Übertragung in Haushaltstitel 68413 (Landesbüro)	58.500	53.820	53.820
BUND Brandenburg	90.000	-46.500	Übertragung in Haushaltstitel 68413 (Landesbüro)	43.500	40.020	40.020
Grüne Liga Brandenburg	90.000	-46.500	Übertragung in Haushaltstitel 68413 (Landesbüro)	43.500	40.020	40.020
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	90.000	-46.500	Übertragung in Haushaltstitel 68413 (Landesbüro)	43.500	40.020	40.020
Naturfreunde Brandenburg	90.000	-46.500	Übertragung in Haushaltstitel 68413 (Landesbüro)	43.500	40.020	40.020
Förderverein Haus der Natur	100.000	-100.000	Übertragung in Haushaltstitel 68413 (Haus der Natur))	0	0	0
Deutscher Verband für Landschaftspflege	45.000			45.000	41.400	41.400
AG Natur- und Umweltbildung Brandenburg	30.000			30.000	27.600	27.600
Haus der Naturpflege	30.000			30.000	27.600	27.600
Verkehrsclub Deutschland Landesverband Brandenburg	30.000			30.000	27.600	27.600
Gesamtsummen	**700.000**	**-332.500**	**Übertragung Haushaltstitel 68413 (Landesbüro und Haus der Natur**	**367.500**	**338.100**	**338.100**

3. Gesetzlich vorgesehene Beteiligung der Naturschutzverbände sichern

Von besonderer Bedeutung ist außerdem das Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände, welches 1992 gegründet wurde. Es organisiert und bündelt die **gesetzlich vorgesehene Beteiligung und Mitwirkung** an Planungs- und Genehmigungsverfahren (BNatschG, BbgNatSchG). Als gemeinsame GbR der beteiligten Verbände arbeitet das Landesbüro effizient mit dem Ziel, Stellungnahmen zu bündeln und die Arbeit derenehmigungsbehörden naturschutzfachlich zu unterstützen

Die dort koordinierten Stellungnahmen werden zu einem wesentlichen Teil fachlich im Ehrenamt erarbeitet. Eine funktionierende Koordinierungsstelle ermöglicht es, diese Expertise strukturiert und konstruktiv in Verwaltungsverfahren einzubringen. Die Stellungnahmen unterstützen Verwaltungen und Behörden dabei, Planungs- und Genehmigungsverfahren naturschutzfachlich qualifiziert und rechtskonform umzusetzen., indem insbesondere lokales Wissen eingebracht wird.

Allein im Jahr 2025 wurden über diese Struktur rund **1.000 Stellungnahmen** abgegeben.

Das Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände wurde bislang über die Gesellschafter finanziert, die hierfür Mittel aus der Verbändeförderung erhielten.

Im Haushaltsentwurf 2027/2028 wurde mit dem Titel 684 13 zwar erstmals ein eigener Haushaltstitel für das Landesbüro geschaffen, bislang jedoch ohne finanzielle Ausstattung. Um die Arbeit dauerhaft sicherzustellen, sollte der Titel entsprechend mit Haushaltsmitteln untersetzt werden.

Für das Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände werden jährlich **232.500 Euro** benötigt.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Seite
684 13	Zuschüsse an den Förderverein Haus der Natur e. V. und das Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR	neu	0 €	0 €	145

4. Haus der Natur erhalten

Über denselben Haushaltstitel soll auch das Haus der Natur in Potsdam abgesichert werden. Das Haus der Natur erfüllt eine zentrale strategische Funktion für den Umwelt- und Naturschutz in Brandenburg. Als landesweit einmaliger Standort bündelt es die Arbeit zahlreicher Umwelt- und Naturschutzverbände, schafft Synergien, ermöglicht koordinierte Interessenvertretung und stärkt die Wirksamkeit des Ehrenamts. Voraussetzung dafür ist eine verlässliche Finanzierung des Fördervereins Haus der Natur e.V. als Träger des Hauses, insbesondere für Personal, den Betrieb der Infrastruktur und die Sicherstellung nutzbarer Arbeitsräume. Die Förderung ist damit keine Einzelmaßnahme für einzelne Verbände, sondern eine strukturelle Investition in die Handlungsfähigkeit des Naturschutzes im ganzen Land. Ohne das Haus der Natur verlieren ein Großteil der Umwelt- und Naturschutzverbände ihre Büroräume und damit ihre notwendige organisatorische Basis.

Für den Erhalt dieser Infrastruktur sind jährlich 100.000 Euro erforderlich.

Damit ergibt sich für den Titel 684 13 ein notwendiger jährlicher Ansatz von insgesamt mindestens **332.500 Euro**.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Seite
684 13	Zuschüsse an den Förderverein Haus der Natur e. V. und das Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR	neu	0 €	0 €	145

Umwelt- und Naturschutz in Brandenburg lebt in erheblichem Umfang vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Dieses Engagement kann jedoch nur dann dauerhaft Wirkung entfalten, wenn es durch verlässliche Strukturen, fachliche Koordination und Bildungsangebote unterstützt wird.

Wir bitten Sie deshalb, sich im parlamentarischen Verfahren zum Doppelhaushalt 2027/2028 für eine entsprechende Überprüfung und Anpassung der genannten Haushaltsansätze einzusetzen.

Konkret bitten wir darum,

- die bisherige Landesförderung des FÖN e. V. und der Ökofilmtour von jährlich 100.000 Euro fortzuführen, mindestens jedoch 43.000 Euro jährlich für die notwendige Träger- und Geschäftsstellenstruktur des FÖN e. V. bereitzustellen, die durch eine mögliche Projektförderung der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg nicht abgedeckt werden kann.
- den neuen Titel 684 13 mit mindestens 332.500 Euro jährlich auszustatten, davon 232.500 Euro für die Koordination der Beteiligung anerkannter Naturschutzverbände und 100.000 Euro für das Haus der Natur,
- sowie die allgemeine Förderung von Umwelt- und Naturschutzorganisationen nicht überproportional gegenüber dem Gesamthaushalt zu reduzieren. Statt der vorgesehenen Halbierung der Mittel sollten die Kürzungen im Durchschnitt 8% der bisherigen Fördersummen nicht überschreiten.

Für einen Austausch zu den Auswirkungen der vorgesehenen Kürzungen und zu möglichen Lösungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Im Anhang finden Sie eine Kurzüberblick über die Leistungen der Verbände und Vereine im Naturschutz.

Anlage

Bedeutung und Leistungen der Umweltverbändeförderung in Brandenburg

Überblick über Funktionen, Leistungen und Förderbedingungen der aktuell geförderten Natur- und Umweltschutzstrukturen

Kurzüberblick: Die aktuell geförderten Natur- und Umweltschutzverbände sowie das Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände bündeln landesweit Fachwissen, organisieren ehrenamtliches Engagement, leisten Umweltbildung, begleiten Planungs- und Genehmigungsverfahren und setzen praktische Natur- und Landschaftsschutzmaßnahmen um. Ein wesentlicher Teil dieser Leistungen beruht auf Ehrenamt; die hauptamtlich finanzierten Strukturen schaffen dafür Kontinuität, fachliche Qualität und verlässliche Koordination.

1. Warum Brandenburg starke Umweltverbände braucht

Die Verbändeförderung trägt nicht nur einzelne Projekte oder Geschäftsstellen. Sie finanziert die organisatorische Grundlage dafür, dass ehrenamtliches Wissen, regionale Erfahrung und fachliche Spezialkompetenz landesweit wirksam werden können. Nach den Angaben der geförderten Organisationen entstehen daraus insbesondere folgende Leistungen für die Zivilgesellschaft

Leistung	Beitrag der geförderten Strukturen
Ehrenamt organisieren und qualifizieren	Hauptamtliche koordinieren Engagierte, organisieren Fortbildungen, sichern Ansprechbarkeit und ermöglichen eine kontinuierliche fachliche Arbeit auch bei komplexen Verwaltungs- und Förderverfahren.

Leistung	Beitrag der geförderten Strukturen
	Die Verbände bieten Menschen auch in dünn besiedelten Regionen die Möglichkeit, sich gesellschaftlich zu engagieren.
Fachwissen und Monitoring bereitstellen	Fachgruppen und Netzwerke erfassen Arten und Lebensräume, bringen regionale Kenntnisse ein und unterstützen Monitoring- und Berichtspflichten sowie die Erarbeitung fachlicher Grundlagen.
Umweltbildung in Stadt und Land sichern	Umweltzentren, Bildungsstätten, Veranstaltungen, Filme, Workshops und außerschulische Angebote erreichen unterschiedliche Alters- und Zielgruppen und vermitteln Natur-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. Darüber hinaus bieten die Verbände auch Weiterbildungen für kommunalpolitisch engagierte Menschen und Verwaltungsmitarbeiter*innen.
Beteiligungsverfahren fachlich unterstützen	Anerkannte Naturschutzverbände bringen ehrenamtlich erarbeitetes Fachwissen in Planungs- und Genehmigungsverfahren ein; das Landesbüro bündelt und koordiniert diese gesetzlich vorgesehene Beteiligung.
Konkrete Naturschutzmaßnahmen umsetzen	Die Verbände und ihre Partner setzen unter anderem Moor-, Arten-, Biotop-, Landschaftspflege-, Wald- und Bildungsprojekte um und begleiten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Außerdem verleihen die Verbände kostenlose Lastenräder oder betreuen Repaircafés und Reparatursäulen und bieten der Bevölkerung so konkrete Hilfe, ihren Alltag nachhaltiger zu gestalten.
Akteure vernetzen und Kooperation ermöglichen	Verbände verbinden Zivilgesellschaft, Kommunen, Landwirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und weitere Fachakteure und schaffen damit Strukturen für abgestimmte, praxistaugliche Lösungen. Sie tragen damit konkret und unmittelbar dazu bei, die Demokratie in unserem Land zu stärken.

2. Leistungen der geförderten Verbände und Einrichtungen

Die folgenden Kurzprofile zeigen beispielhaft, welche unterschiedlichen und sich ergänzenden Leistungen die aktuell geförderten Strukturen erbringen. Die Zahlen und Leistungsangaben entsprechen dem zugrundeliegenden gemeinsamen Verbändepapier 2026.

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Brandenburg (ANU)

Die ANU vernetzt Akteure der außerschulischen Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), entwickelt Fortbildungsangebote und Bildungsmaterialien und unterstützt damit die fachliche Qualität und Reichweite der BNE in Brandenburg.

Sie koordiniert die interdisziplinär und ehrenamtlich arbeitende BNE-AG, wirkt in zentralen Fachgremien mit und vertritt 61 Brandenburger Umweltzentren und Einzelpersonen aus Umweltbildung und BNE. Damit verbindet sie landesweite Vernetzung, Qualitätsentwicklung und praktische Umsetzung von Bildungszielen.

BUND Landesverband Brandenburg e. V.

Der BUND Brandenburg verfügt über rund 9.000 Mitglieder, einen ehrenamtlichen Vorstand, sieben Kreisverbände, zwölf Ortsgruppen und vier Arbeitskreise. Dieses Netzwerk verbindet lokale Kenntnisse mit landesweiter Facharbeit.

Als anerkannter Naturschutzverband und anerkannte Umweltvereinigung wirkt der BUND über das Landesbüro an Planungs- und Genehmigungsverfahren mit, informiert über Beteiligungsmöglichkeiten und bearbeitet Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Ressourcenschutz. Eigene Moorschutzprojekte zeigen zugleich, dass die Verbändeförderung

personelle Voraussetzungen für die Vorbereitung und Umsetzung investiver Naturschutzmaßnahmen schafft.

Deutscher Verband für Landschaftspflege - DVL-Koordinierungsstelle

Die DVL-Koordinierungsstelle betreut derzeit 13 Landschaftspflegeorganisationen in Brandenburg und Berlin. Landschaftspflegeverbände verbinden Kommunen, Landwirtschaft und Naturschutz in gleichberechtigten Strukturen und ermöglichen dadurch frühzeitige Abstimmung praktischer Maßnahmen.

Zu den Arbeitsschwerpunkten gehören Maßnahmen zur biologischen Vielfalt, Landschafts- und Artenschutzprojekte, Naturschutzberatung für eine standortangepasste Landbewirtschaftung, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Begleitung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die Koordinierungsstelle unterstützt damit kooperativen Naturschutz zwischen Landnutzung, Kommunen und Naturschutz.

Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz (FÖN) e. V.

Der FÖN verbindet Umweltbildung, Medienarbeit und Kultur. Zentrales Projekt ist seit 2006 die Brandenburgische Ökofilmtour, die als erstes offizielles BNE-Projekt des Landes Brandenburg anerkannt wurde.

Jährlich werden aktuelle Umwelt- und Naturfilme in mehr als 200 Veranstaltungen an über 70 Orten Brandenburgs gezeigt, vor allem im ländlichen Raum. Rund 200 Ehrenamtliche organisieren und begleiten die Veranstaltungen. Ergänzt wird die Arbeit durch Ökofilmgespräche, Jugendarbeit, den Arbeitskreis LITERATUR UM WELT und ein Archiv mit mehr als 1.000 Filmtiteln.

Förderverein Haus der Natur Potsdam e. V.

Der Förderverein Haus der Natur trägt als Träger des Hauses die Verantwortung für den Betrieb einer Infrastruktur, die für den Natur- und Umweltschutz in Brandenburg unverzichtbar ist. Er stellt den Verbänden bezahlbare Büroräume bereit, übernimmt zentrale Verwaltungstätigkeiten und gewährleistet mit der Bereitstellung von Tagungsräumen sowie der beim Verein verankerten öffentlichen Umweltbibliothek grundlegende Arbeitsbedingungen. Die Umweltbibliothek sichert den freien Zugang zu fachlichem Wissen, unterstützt die Verbände in ihrer täglichen Arbeit und bewahrt zugleich naturschutzgeschichtliche Expertise.

Das Haus der Natur fungiert damit als landesweit einmaliger Begegnungs-, Bildungs- und Vernetzungsort des haupt- und ehrenamtlichen Natur- und Umweltschutzes. Der Förderverein organisiert Austauschformate wie Haustreffen, fachliche Runden der Verbände sowie Gespräche mit Politik, Wissenschaft und Verwaltung – und schafft damit die Voraussetzungen für koordinierte Interessenvertretung, gemeinsame Strategien und wirksame ehrenamtliche Arbeit. Ohne diese Leistungen würden viele Verbände ihre Geschäftsstellen verlieren und damit die organisatorische Basis, von der aus regionale Projekte, Beteiligungsprozesse und ehrenamtliche Naturschutzarbeit gesteuert werden.

Für das Land Brandenburg hätte ein Wegfall dieser Struktur unmittelbare Folgen: Die Leistungsfähigkeit der anerkannten Naturschutzverbände würde sinken, Beteiligungsverfahren würden erschwert, regionale Expertise ginge verloren und die Umsetzung naturschutzpolitischer Ziele würde geschwächt. Der Förderverein Haus der Natur sichert seit 2001 eine Infrastruktur, die das Land selbst nicht bereitstellt, deren Wirkung aber klar im öffentlichen Interesse liegt.

Das durch den Förderverein getragene Umweltbildungszentrum ermöglicht jährlich mehr als 100 naturschutzfachliche Veranstaltungen, hinzu kommen rund 200 weitere Formate im Versammlungsraum. Diese Infrastruktur ist damit nicht nur ein organisatorisches Fundament der Verbände, sondern ein strategischer Baustein für die Handlungsfähigkeit des Naturschutzes im gesamten Land Brandenburg.

Grüne Liga Brandenburg e. V.

Die Grüne Liga Brandenburg ist 1989/1990 aus der in kirchlichen oder in Kulturbundgruppen organisierten Umweltbewegung der DDR hervorgegangen, war 1990 am Runden Tisch aktiv und arbeitet heute als landesweit anerkannter Naturschutzverband. Die Mitgliedsgruppen verantworten

vielfältige Aktivitäten vor Ort; der Landesverband unterstützt insbesondere Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und bei Bedarf Rechtsbeihilfe.

Die Arbeit verbindet klassischen Natur- und Umweltschutz mit sozialen und kulturellen Fragen. Schwerpunkte sind Umweltbildung, praktischer Naturschutz, Bürger- und Verbandsbeteiligung sowie die Mitwirkung in demokratischen Beteiligungsprozessen und Fachgremien.

Haus der Naturpflege e. V. Bad Freienwalde

Das Haus der Naturpflege ist die älteste Umweltbildungsstätte Deutschlands, Geburtsort der Naturschutzeule und zugleich ein Museum für Naturschutzgeschichte mit dem Schwerpunkt ostdeutsche Naturschutzgeschichte. Zum Haus gehört das Erna-und-Kurt-Kretschmann-Landesarchiv Brandenburg.

Der rund 1,5 Hektar große Schau- und Lehrgarten, Seminare, Workshops, Exkursionen, Vorträge und Projekte mit Kitas, Schulen, Hochschulen und Verbänden verbinden historische Bildungsarbeit mit praktischem Naturschutz. Die laufende Erschließung und geplante Digitalisierung des Archivs sichert naturschutzgeschichtliches Wissen für Forschung, Bildung und kommende Generationen.

NABU Landesverband Brandenburg e. V.

Der NABU Brandenburg ist mit mehr als 28.000 Mitgliedern, rund 60 regionalen Gruppen und acht landesweiten Fachgruppen eine der größten ehrenamtlich getragenen Naturschutzstrukturen des Landes. Seine Arbeit umfasst den Schutz, die Erfassung und Erforschung von Arten und Lebensräumen sowie Umweltbildung.

Gemeinsam mit seinen Gruppen trägt der NABU rund 20 größere Umweltbildungsorte; drei davon sind zugleich Besucherzentren in Großschutzgebieten. Die landesweiten Fachgruppen vermitteln Artenkenntnis, bieten Fortbildungen an und unterstützen Bestandserfassungen, die in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt auch für regelmäßig erforderliche Monitoringaufgaben relevant sind.

Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände

Das Landesbüro ist die gemeinsame Koordinierungsstelle von BUND, Grüner Liga, NABU, NaturFreunden und Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Rahmen der gesetzlich verankterten Beteiligungsrechte der anerkannten Naturschutzverbände.Es bündelt damit die Kommunikation zwischen Behörden und Verbänden.

Planungsunterlagen werden an ehrenamtlich Aktive in den betroffenen Regionen weitergeleitet; örtliche Kenntnisse und fachliche Hinweise fließen in abgestimmte Stellungnahmen ein. In den vergangenen drei Jahren gingen im Durchschnitt jährlich 1.629 Verfahren ein, zu denen 1.090 Stellungnahmen erarbeitet wurden. Schulungen, Tagungen und ein gemeinsam mit dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen entwickeltes Online-Tool unterstützen die qualifizierte Bearbeitung.

Eine weitere Koordinationsleitung des Landesbüros sind demokratisch durchgeführte Gremienbesetzungsverfahren für Kuratorien, Beiräte und sonstige Gremien, bei denen alle anerkannten Naturschutzverbände Brandenburgs beteiligt werden.

NaturFreunde Landesverband Brandenburg

Die NaturFreunde Brandenburg verbinden Umweltbildung, Bewegung, Jugendarbeit und gesellschaftliches Engagement. Naturerlebnisangebote wie Wandern, Klettern oder Kanufahren werden mit Umweltbildung und nachhaltiger Entwicklung verknüpft.

Seit 2022 beteiligen sich die NaturFreunde mit mehreren Arbeitseinsätzen pro Jahr an der Renaturierung des Hangmoores „Kleine Hölle“. Darüber hinaus wirken sie im Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände mit. Die geförderte Struktur verbindet damit Umweltbildung, Beteiligung und konkrete Naturschutzpraxis.

Verkehrsclub Deutschland - VCD Landesverband Brandenburg e. V.

Der VCD Brandenburg bearbeitet landesweit Fragen nachhaltiger und klimaverträglicher Mobilität sowie des Alleenschutzes. Die hauptamtliche Geschäftsführung umfasst derzeit 16 Wochenstunden und unterstützt 759 Mitglieder sowie ehrenamtliche Orts- und Kreisgruppen in mehreren Regionen Brandenburgs.

Mitglieder wirken in Nahverkehrsbeiräten, Verkehrsforen, kommunalen Rad-Arbeitsgruppen und weiteren Fachgremien mit. Praktische Angebote reichen von freien Lastenrädern und Fahrradreparatursäulen über Weiterbildungen für kommunalpolitisch engagierte Menschen bis zu Bildungsangeboten für Schulen und Kindergärten. Damit ergänzt der VCD die Verbändelandschaft um eine spezialisierte Perspektive auf Mobilität und Verkehr.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - SDW Landesverband Brandenburg e. V.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald verbindet Waldschutz, Umweltbildung und forstlichen Naturschutz. Zu den Schwerpunkten gehören der Schutz des Waldes, Baum- und Alleenschutz, Waldpädagogik sowie die Vermittlung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Ressource Holz.

Zugleich begleitet die SDW jagdliche Fragestellungen im Zusammenhang mit gesellschaftspolitischen und waldbaulichen Zielen und übernimmt damit eine Schnittstellenfunktion zwischen Waldentwicklung, Forstwirtschaft und Jagdmanagement.

3. Gemeinsamer Beitrag für das Land Brandenburg

In ihrer Gesamtheit decken die geförderten Organisationen unterschiedliche, einander ergänzende Aufgabenfelder ab. Sie organisieren ehrenamtliches Engagement, stellen spezialisiertes Fachwissen bereit, sichern Umweltbildung, unterstützen gesetzlich vorgesehene Beteiligungsprozesse, setzen konkrete Naturschutzmaßnahmen um und erhalten gewachsene Bildungs-, Kultur- und Vernetzungsinfrastrukturen.

Nach Darstellung der Verbände unterstützen diese Leistungen zugleich die Umsetzung von Landesstrategien, Programmen und rechtlichen Verpflichtungen - unter anderem im Zusammenhang mit Natura 2000, Monitoringaufgaben sowie Planungs- und Genehmigungsverfahren. Die Verbände leiten daraus den Bedarf nach einer verlässlichen, auskömmlichen und langfristig planbaren Förderung der bestehenden Strukturen ab.

4. In dieser Anlage berücksichtigte Organisationen und Strukturen

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung - ANU

BUND Landesverband Brandenburg e. V.

Deutscher Verband für Landschaftspflege - DVL

Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz e. V. – FÖN

Förderverein Haus der Natur e. V.

Grüne Liga Landesverband Brandenburg e. V.

Haus der Naturpflege Bad Freienwalde e. V.

Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände

NABU Landesverband Brandenburg e. V.

NaturFreunde Landesverband Brandenburg

Verkehrsclub Deutschland e. V. - VCD

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. - SDW